

Stadt ordnet Tempo 30 neu an

Vor dem Gymnasium gilt die Geschwindigkeitsreduzierung nur während der Schulzeit

LANGENHAGEN (JAR). Entlang des Gymnasiums an der Theodor-Heuss-Straße in Langenhagen gilt seit einiger Zeit bereits Tempo 30. Neu ist, dass die Geschwindigkeitsreduzierung lediglich auf die Schulzeiten begrenzt ist. Entsprechende Schilder hat die Stadt jetzt angebracht. Angeordnet ist das Tempolimit von der Straße An der Neuen Bult Richtung Norden bis zur Robert-Koch-Straße sowie im identischen Bereich auf der anderen Straßenseite Richtung Stadtzentrum. Ergo: Von 17.01 Uhr bis 6.59 Uhr und am Wochenende dürfen Autofahrer Tempo 50 auf dem Tacho haben. Die Beschilderung ist laut der Verwaltung dauerhaft vorgesehen.

Ab sofort gilt auf der Theodor-Heuss-Straße Tempo 30 werktags, montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr. Zusätzliche Tafeln unterhalb des Tempolimits informieren darüber. Weshalb ist die Anordnung wichtig? Das Gymnasium zählt derzeit rund 1600 Schülerinnen und Schüler. Wo sich viele Kinder aufhalten, sollen Geschwindigkeitsbegrenzungen für die Kinder und Jugendlichen für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Alle sollen sicher zur Schule und danach wieder nach Hause kommen.

Die neue Vorschrift hatte die Langenhagener Politik angeregt. Die Politikerinnen und Politiker baten die Verwaltung bereits



Neue Vorschrift an der Theodor-Heuss-Straße: Tempo 30 gilt nur noch während der allgemeinen Schulzeiten und somit nicht nach 17 bis 7 Uhr und am Wochenende. Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

2024 um einen entsprechenden Prüfungsauftrag. Den Vorschlag, seinerzeit von der Bäckerei Raute bis zum Hoppegartenring generell Tempo 30 anzuordnen, konnte die Stadt nicht realisieren. Der Grund: Die Stadt argumentierte damit, dass es keine Rechtsgrundlage gebe, um die Theodor-Heuss-Straße durchgängig mit Tempo 30 zu beschränken. Grundsätzlich gab es nach Angaben der Verwaltung nur zwei Straßen, bei denen eine solche Beschränkung, sprich nur während der Schulzeiten, ausgesprochen werden könnte. Nämlich an der Theodor-Heuss-Straße, wo

im Bereich des Gymnasiums keine Wohnbebauung besteht. Deshalb ließ sich Tempo 30 nachts nicht anordnen. Indes konnte man für die Konrad-Adenauer-Straße, weil da viele Wohnhäuser stehen, den Lärmschutz als Begründung anführen. „Die Anpassung der Beschilderung geht auf einen politischen Beschluss zurück“, bestätigt Langenhagens Stadtsprecher Ralph Gureck auf Anfrage. Die Politik habe die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Schule an der Theodor-

Heuss-Straße auf die Hauptnutzungs- und Schulzeiten, somit Montag bis Freitag, 7 bis 17 Uhr, beschränkt werden kann. Dies sei mit der neuen Beschilderung umgesetzt worden. „Nach früherer Rechtslage konnte eine Tempo-30-Regelung rechtlich nicht dauerhaft aufrechterhalten werden“, so Gureck. Durch eine Anpassung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO) habe der Gesetzgeber aber mittlerweile den rechtlichen Spielraum für Kommunen, im Umfeld von Schulen, erweitert. „Auf dieser neuen Grundlage ist die Tempo-30-Anordnung, wie vom Rat beschlossen, rechtssicher möglich.“ Weiterhin bleibt Tempo 30 nachts von 22 bis 6 Uhr auf der Theodor-Heuss-Straße zwischen Reuterdamm und Robert-Koch-Straße sowie auf der Gegenfahrbahn bestehen. Dieses Tempolimit zielt darauf ab, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Lärmpegel zu reduzieren. Bleibt nur noch die Frage: Wie reagiert der Blitz, der aktuell vor dem Gymnasium gegenüber der Wasserwelt steht, wenn nach 17 bis 6.59 Uhr früh sowie sonnenabends und sonntags Tempo 50 erlaubt ist? Bei welcher Geschwindigkeit blitzt das Gerät eigentlich? Über 30 oder über 50 Kilometer pro Stunde? Der Stadtsprecher geht davon aus: „Die Maschine ist unbestechlich.“

Eintritt zur Wasserwelt wird für Senioren günstiger

Der Langenhagener Rat beschließt Zwei-Stunden-Tarif von 6,10 Euro für Besucher über 60

LANGENHAGEN (KON). Kurz vor der Kommunalwahl hat der Rat in Langenhagen am Montag, 31. August, eine Entscheidung getroffen, über die sich viele ältere Menschen in der Stadt freuen dürften. Senioren ab 60 Jahre bezahlen beim Eintritt ins Schwimmbad Wasserwelt an der Theodor-Heuss-Straße künftig dauerhaft weniger als bisher.

In Zahlen ausgedrückt bedeutet das: Für Seniorinnen und Senioren gilt künftig ein Eintrittspreis von 6,10 Euro. Der reguläre Eintritt für drei Stunden kostet 9,10 Euro. Der besondere Seniorentarif gilt allerdings für einen verkürzten Aufenthalt von maximal zwei Stunden. Die Forderung nach diesem neuen Preismodell stammt vom Seniorenbeirat in Langenhagen. Es wurde einige Monate lang getestet. Ziel ist es, dass sich mehr ältere Menschen den Besuch im Bad leisten können. Ronald Kunze von der Gruppe aus SPD und Grünen lobte den Vorschlag. „Die Badesaison am Silbersee ist bald vorüber, und jetzt dürfen sich die Senioren über den neuen Tarif freuen“, sagte der Grünen-Ratsherr, der nach eigener Aussage selbst das zu diesem Tarif passende Alter hat. Felicitas Weck von der Linken erinnerte daran, dass die Idee zu



Hat die Eintrittspreise zum 1. Januar 2025 erhöht: Die Wasserwelt Langenhagen. Foto: Stephan Hartung

dem Seniorentarif schon aus dem Jahr 2017 stammt. „Ich freue mich, dass wir neun Jahre später endlich zu dieser Entscheidung gekommen sind“, sagte sie. Das sah auch Maximilian Kurt Voigt von der CDU so, der sich noch einmal beim Seniorenbeirat für dessen Initiative bedankte. Der Beschluss ging Andreas Eilers von der Wählergemeinschaft Alternative für Langenhagen (WAL) noch nicht weit genug. Er wies darauf hin, dass Familien für eine Tageskarte derzeit in der Woche 39 Euro und am Wochenende einen Zuschlag von 4,75 Euro bezahlen. Auch an dieser Stelle müsse die Stadt über Anpassungen nachdenken. Das lehnten die anderen Ratsmitglie-

der aufgrund der sinkenden Einnahmen allerdings hörbar ab. Auch die AfD schloss sich dem Beschlussvorschlag an. Ihr Vertreter Mark Borower erinnerte daran, dass die Verantwortlichen des Bades im zuständigen Ausschuss mitgeteilt hatten, dass der Seniorentarif der Stadt keine zusätzlichen Kosten verursache, weil mehr Menschen das Bad nutzen. Ganz einig waren sich die Vertreterinnen und Vertreter im Rat bei der Entscheidung dann aber doch nicht. Genau genommen gab es eine Gegenstimme – und zwar die des parteilosen Ratsherrn Jens Mommsen. Der betonte zwar, selbst über 60 Jahre alt zu sein, dennoch sei er gegen

den Seniorentarif. „Die Senioren sind in Deutschland immer noch die Gruppe mit dem meisten Geld. Warum müssen wir ausgerechnet sie entlasten?“, fragte er in die Runde. Er fand für diese Position aber keine weiteren Mitstreiter, sodass der neue Tarif mit großer Mehrheit verabschiedet wurde. In der Wasserwelt gilt künftig noch eine weitere neue Regelung. Der Rat hat eine Änderung der Badeordnung beschlossen. Danach sind ab sofort sogenannte Smartbrillen, auch Datenbrillen genannt, im Schwimmbad verboten. Bei diesen Brillen ist eine Kamera integriert, mit der die Träger Bilder und Videos anderer Badegäste anfertigen und diese schlimmstenfalls öffentlich einsehbar ins Internet stellen könnten. Um die Privatsphäre der Badegäste zu schützen, hat die Verwaltung der Stadt Langenhagen das Verbot vorgeschlagen. Bislang galt dies nur für Kameras und Smartphones, es ist jetzt auf Brillen mit eingebauter Kamera ausgeweitet worden. Das Personal in der Wasserwelt ist zudem autorisiert, die Badegäste auf entsprechende Technik zu kontrollieren, und darf Nutzer, die sich nicht an die Regeln halten, als letzten Schritt des Bades verweisen.

Wir pflegen **anders** – mit HERZ und VERSTAND!

Ambulanter Pflegedienst
Dementenwohngemeinschaften

Kastanienallee 6 · 30851 Langenhagen
Tel. 05 11 - 768 46 75 · Mobil 0172 - 510 20 76
www.vorwerk-gerth.de

HERBST-AKTION

Bis zu **50 % Rabatt** auf Brillenfassungen* (*bei Kauf einer gefertigten Brille)

Oculi Sorglos-Brillen-ABO

Ab € 6,00 sofort eine neue Brille und alle 2 Jahre wieder. Inklusive Brillenversicherung. Keine automatische Verlängerung.

Echte 0%-Brillenfinanzierung

30853 Langenhagen · Walsroder Str. 154 · (kostenlose Kundenparkplätze)
Tel. (0511) 9 73 45 35 · www.oculi-kontaktlinsen.de

Jeden Donnerstag von 13:30 bis 17:00 Uhr vor REWE im Weiherfeld

FORELLENHOF DER WEDEMARK

forellenhof-wedemark.de
Meltzer Straße 65 · 30900 Wedemark / Hellendorf
Tel. 05130 / 33 31

SPÄTSOMMER ODER FRÜHHERBST?

Bei uns gibt es beides bis zu **–50%**

EKZ Altwarmbüchen
Opelstr. 36-40 · 30916 Isernhagen-Altwarmbüchen
Mo., Di., Do., Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Mi. 10:00 – 15:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

Neustart. Für die Region. Pünktlich und zuverlässig.

Oliver Junk
Ihr neuer Regionspräsident

POLITISCHE ANZEIGE | Alle Informationen gem. EU-Transparenzverordnung erhalten Sie über den Link im QR-Code

Mit dem Rad zum Biergarten

LANGENHAGEN. Noch einmal gemeinsam in die Pedale treten, bevor die Abende kürzer werden: Der ADFC Langenhagen lädt für Mittwoch, 16. September, zur nächsten Biergarten-Radtour ein. Wegen der früher

einsetzenden Dämmerung startet die rund 24 Kilometer lange Tour diesmal bereits um 17 Uhr am ADFC-Treffpunkt an der Grafenberger Straße 79 / Neue Bult. Ziel ist das „NUOVO“ in Groß-Buchholz. Dort können sich die

Radlerinnen und Radler je nach Wetter und Temperatur im Biergarten oder in der Innengastronomie stärken. Eingeladen sind alle, die Freude am Radfahren haben – ADFC-Mitglieder ebenso wie Gäste. Die

Tour bietet damit nicht nur Bewegung an der frischen Luft, sondern auch Gelegenheit, gemeinsam einen entspannten Abend zu verbringen. Weitere Informationen gibt es unter www.langenhagen.adfc.de/termine.

Unsere Servicenummern

Private Kleinanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Familienanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
familienanzeigen@madsack.de

epaper.extra-verlag.de

Vertrieb/Zeitungszustellung
Bitte über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf der Webseite www.extra-verlag.de.